

# ERSTES INTERKOMMUNALES GEWERBEGEBIET

## STAATSMINISTER BRUNNER LOBT DAS ENGAGEMENT DER INTEGRIERTEN LÄNDLICHEN ENTWICKLUNG



Bild oben: Die Bürgermeister Manfred Eibl und Josef Gutsmiel überreichen sich gegenseitig Heimatbücher (mitte) - im Beisein der Paten in Person von Staatsminister Brunner und Landrat Ludwig Lankl.

Bild links: Direktor Alois Atzinger, IHK-Gremiumsvorsitzender Freyung-Grafenau bei seiner Ansprache.

Perlesreut/Röhrnbach. In der seit Jahren sehr erfolgreich praktizierten gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit im „Ilzer Land“ wurde nun mit dem ersten interkom-

munalen Gewerbegebiet im ländlichen Raum ein zukunftsorientiertes Konzept vorgestellt.

Wie der IHK-Gremiumsvorsitzende Dir. Alois Atzinger bei seinem Grußwort feststellte, ist der Gewerbepark Prombach Markt Perlesreut / Markt Röhrnbach ein weiterer Baustein zur Stärkung der Region.

Bei der Vorstellung des Konzeptes im November vergangenen Jahres war man sich einig, dass das Gewerbegebiet ein herausragendes Beispiel zur Weiterentwicklung unseres Wirtschaftsstandortes ist, - gelebte Abkehr vom „Kirchturmdenken!“ Das IHK-Gremium hat eine Resolution für eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Freyung-Grafenau verabschiedet und an die regionalen Mandatsträger übermittelt.

Der Landkreis musste bereits in den vergangenen Jahren einen Rückgang der Bevölkerung hinnehmen.

Unter Status-Quo-Bedingungen wird sich dieser Trend auch in Zukunft fortsetzen.

Grundsätzlich sind deshalb alle Maßnahmen, welche die Attraktivität des Standortes steigern, unbedingt notwendig.

Nur durch ein attraktives Lebensumfeld und der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen kann

der bestehenden Abwanderungstendenz entgegengewirkt werden.

Ein Anliegen muß es insbesondere sein, die Jugendlichen in der Region zu halten.

Genau hier setzt die Regionalförderung an und muß auch weiter forciert werden. Allen Jugendlichen muß eine Perspektive eröffnet werden.

Gerade hier ist die Zusammenarbeit in der Region entscheidend.

Als bestes Beispiel hierfür ist das Zusammenrücken der beiden Gewerbegebiete von Röhrnbach und Perlesreut anzusehen, so Dir. Atzinger.

Staatsminister Brunner lobte die effektive Zusammenarbeit der Gemeinden, die durch die Synergieeffekte dieses Zusammenschlusses die vorhandenen knappen Mittel bestmöglich einsetzen.

Landrat Ludwig Lankl sieht ebenso in der Bündelung der gemeinsamen Kräfte den besten Beweis dafür, dass nur durch ein Miteinander der Erfolg dieser Wirtschaftsregion sichergestellt werden kann.

Die Grußworte der Ehrengäste wurden musikalisch umrahmt von der Marktkapelle Perlesreut. red